

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 20. Stück.

Sonnabend, den 15. Mai 1852.

Inhalt.

Schiller und sein väterliches Haus. — 64 Bekanntma-  
chungen.

Schiller und sein väterliches Haus.

Unter diesem Titel ist im vorigen Jahre in der Buchhandlung von J. J. Weber zu Leipzig ein Büchlein erschienen, in welchem der Verfasser, Herr Subconrector Saupe zu Gera, die Lebensabrisse von Schillers Aeltern und Schwestern giebt, um den Lieblingsdichter des deutschen Volkes durch schlichte, treue Darstellung seiner Beziehungen zum Vaterhause als Sohn und Bruder zu verherrlichen. Es sind, wie der Verfasser selbst sagt, einfache Familienbilder, dargestellt für empfängliche Gemüther, denen es Bedürfnis und Genuß ist, an den großen Männern ihrer Nation auch das Keimenschliche kennen und lieben zu lernen.

Nach der Reihe werden darin sein Vater, seine Mutter, dann seine drei Schwestern: Christophine, verehel. Reinwald, Louise verehel. Frankh und Nanette nach ihrem äußern Lebensgange, wie nach ihrem Character gezeichnet.

LIII. Jahrg.

(20)



Das Buch bietet des Interessanten viel dar, besonders auch aus der Knabenzeit des Dichters. Als Probe erlaube ich mir Einiges mitzutheilen.

Den ersten Unterricht im Schreiben, wie in Naturgeschichte und Geographie soll dem jungen Schiller sein Pathe, ein gewisser Johann Friedrich Schiller aus Bittenfeld, ertheilt haben. Besser noch wurde für seinen Unterricht gesorgt, als seine Aeltern 1765 nach dem Flecken Lorch zogen. Hier fand die Familie bei dem mackren Pfarrer Moser liebevolle Aufnahme, in dessen einem Sohne, Christoph Ferdinand, Fritz seinen ersten Jugendfreund fand und mit dessen sämtlichen Söhnen er im Lesen und Schreiben, sowie in den Anfängen der lateinischen und griechischen Sprache unterwiesen wurde. In dieser Zeit geschah es, daß der kleine Friedrich bei einem Besuche, den er mit seinem Vater, dem Hauptmann Caspar Schiller, in Hohenheim machte, aus dem Salonsfenster des Schlosses stieg und unbemerkt eine Entdeckungsreise über die Dächer antrat. Eben wollte er den Löwenkopf, in welchen eine der Dachrinnen auslief, näher besichtigen, als der erschrockne Vater ihn entdeckte und laut anrief. Er aber blieb so lange regungslos auf dem Dache, bis ihm Straflosigkeit zugesichert war. Ein andermal fehlte der Kleine um die Zeit des Abendessens, als eben ein schweres Gewitter am Himmel stand und feurige Blitze die finstern Wolken durchkreuzten. Man suchte ihn vergebens im ganzen Hause, und mit jedem Donnerschlage steigerte sich die Angst der Aeltern. Endlich fand man ihn nicht weit vom väterlichen Hause — im Wipfel der höchsten Linde, die er eben jetzt erst unter dem Krachen eines ganz nahen Schlages zu verlassen sich anschickte. „Ich mußte doch wissen, sagte der müthige Knabe, woher das viele Feuer vom Himmel kam.“

(Fortsetzung folgt.)

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Tauer.



## Bekanntmachungen.

### Militair-Angelegenheit.

Behufs Aufstellung der Stammrollen der betreffenden Militairpflichtigen zu dem am 12., 13. und 14. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem obern Leipziger Thore stattfindenden Kreisersatzgeschäfte bringe ich Nachstehendes zur Kenntniß der Berechtigten:

1) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1832 in der Immediatstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrollen bis jetzt noch nicht einzeln vorgeladen und als nicht ermittelt zu betrachten sind;

2) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche außerhalb Halle, jedoch im Inlande gleichfalls 1832 geboren, durch Wohnsitznahme der Eltern oder sonstigen Angehörigen hier für domicillirt zu betrachten, — bei welchen jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist, —

3) Alle diejenigen jungen Leute, welche sich vorübergehend in irgend einem Gesindedienste, in der Lehre oder als Gehülfen zc. jedoch bis zu den obigen Terminen hier aufhalten, und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

a. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1832 geboren,

b. dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Ersatzbehörde zur Musterung gestellt haben,

c. sich zwar gestellt, über ihr Militairverhältniß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — wobei die Geburts- und resp. Gestellungsatteste vorzulegen sind —

werden hiermit aufgefordert, sich sofort und längstens bis zum 8. Juli c. in den Bureaustunden bei dem Herrn Bureau-Assistenten *H o l z h e u e r* auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Stammrolle zu melden. —



Ausgeschlossen von dieser persönlichen Meldung bleiben diejenigen im Jahre 1832 in der Stadt Halle gebornen, so wie die sich hieselbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande geborenen Studirenden, Gymnasialisten u., welche bereits die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst durch eine Kgl. Departements-Prüfungskommission erhalten haben und entweder als zeitig untauglich zurückgestellt sind, oder bereits dienen; desgleichen diejenigen, welche auf die gewöhnliche gesetzliche Dienstzeit bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen bereits freiwillig eingetreten sind; wogegen alle diejenigen im Jahre 1832 gebornen zur Zeit auf der Wanderschaft befindlichen und mit Erlaubniß dazu bis 1. Juni c. diesselts versehen gewesenen Militairpflichtigen aufgefordert werden, bis zu den obigen Musterungsterminen ungefäumt hierher zurückzukehren, oder durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreisersaktkommission zur Genügung der Militairpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer erwanigen Reklamationsgründe verlustig werden und wenn sie später zum Militairdienst für tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militairpflichtigen zu demselben eingestellt, im Fall sie aber dienstunbrauchbar befunden werden, eine dreitägige Gefängnißstrafe event. nach §. 110 des Strafrechts Bestrafung zu erwarten haben.

Halle, am 8. Mai 1852.

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:  
gez. K u m m e l.

Ein Beamter, ohne Familie sucht vom 1. Juli d. J. ab eine freundliche Stube, Kammer und Küche auf dem Neumarkt oder an der Promenade für circa 24 bis 30 Thlr. zu mieten. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.



## Bekanntmachung.

Vom 14. d. Mts. ab werden die Schießübungen des hiesigen Bataillons in der Dölauer Haide ihren Anfang nehmen und während der ganzen Dauer der Monate Mai, Juni und Juli fortgesetzt werden. Wir bringen dieß hierdurch zur Vermeidung von Unglücksfällen zur Kenntniß des Publikums mit der Anweisung, die Nähe der bekannten Schießstände zu meiden und den Anweisungen der ausgestellten Sicherheitsposten pünktlich Folge zu leisten. Halle, den 13. Mai 1852.

Der Magistrat.

Ein Stück Zeug und ein Vorstecker zu einer Achse am 8. und 10. d. Mts. gefunden.

Der Magistrat.

Eine rothe Truthenne ist entlaufen, der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung preuß. Krone Nr. 1022. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Eine Börse mit Geld ist gefunden Schimmelgasse Nr. 1543.

Ein weißes Battist-Taschentuch mit Spitzen, in einer Ecke der Name *Bertha* gestickt, ist am Donnerstag bei dem Kränzchen im Bürgergarten verloren, und wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen. Die Eigenthümerin bittet freundlichst um Rückgabe desselben gegen 15 Sgr. Belohnung bei Herrn *Beyer* im Bürgergarten.

Heute Vormittag ist ein Pfandschein (datirt und versetzt vom 13. c. ausgestellt vom *Flöte* schen Leihhause) verloren gegangen, der ehrliche Finder wird ersucht, solchen 442 Kutschgasse abzugeben.

Es ist am 13. d. M. ein Kanarienvogel entflohen, der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.

Fr. Stock.

Kl. Berlin Nr. 414.

Eine Nadel in Form eines Kreuzes ist am Mittwoch Abend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Dachritzgasse Nr. 985 parterre abzugeben.

Alle Art feiner Wäsche zu plätten und brennen wird jederzeit angenommen Schmeerstraße Nr. 711.



**Bekanntmachung**

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler  
für den Zeitraum vom 1. Mai 1852 ab.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem  
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.
			Feines Brot pro Pfund	Hausbäckbr. pro Pfund	Schwarzbrot		
					pro Pfund	pro Pfund	
Strasse.	Nr.	1gr	1/2gr	1gr	1/2gr	12 Stk für 4 1gr.	
<b>Stadtbacker.</b>							
1	Apel	Leipziger =	1611	1	3	12	
2	Beyer	Gr. Ulrich =	72	1	3	12	
3	Beyer	Leipziger =	1643	1	3	12	
4	Blau	Leipziger =	401	1	3	12	
5	Bleischmidt	Herrenstr.	2098	1	1	12	
6	Biedermann	Thalgasse	853	1	5	12	
7	Biedermann	Ulter Markt	496	1	6	12	
8	Benne	Geiß =	1193	1	3	12	
9	Benne	Steinweg	1714	1	3	12	
10	Bemme	Steinweg	1722	1	3	12	
11	Dolcius	Zapfenstr.	667	1	6	12	
12	Eligsch	am Stege	1765	1	3	12	
13	Eise	Kl. Ulrich =	1022	1	2	12	
14	Emanuel	Graseweg	843	1	3	16	
15	Emanuel	Gr. Klaus =	875	1	3	12	
16	Eulenberg	Herren =	2057	1	2	12	
17	Flemming	Kl. Klaus =	868	1	2	9 12	
18	Günther	an d. Spitze	2120	1	3	12	
19	Gippert	Dbergl.	1279	1	6	12	
20	Herbst	Schmeerstr.	489	1	4	12	
21	Hübnerbein	Schmeer =	479	1	6	10 12	
22	Jäckel	Neunhäuser	196	1	4	1 3 12	
23	Jacobi	Rannische =	541	1	3	12	
24	Jungk	Trödel	794	1	3	12	
25	Ilchner	alter Markt	694	1	2	13	
26	Koch	Geiß =	1131	1	5	11 12	
27	Röcher	Herren =	2055	1	6	10 12	
28	Rühne	Kl. Ulrichs =	1014	1	1	12	
29	Kleinschmidt	Petersberg	1358	1	4	1 2 9 12	
30	Müller	Barfüßer =	119	1	4	1 3 10 12	
31	Mary	Steinweg	1716	1	3	12	



Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.				Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 Hg.
			Keines Brot pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		
			gar	pf.	gar	pf.	
32	Flaundorf	Leipziger = 314	1	3	10		
33	Tirschke	Gr. Ulrich = 23	1	3	14		
34	Tirschke	Gr. Ulrich = 31	1	6	11	14	
35	Tirschke	Gr. Klaus = 882	1	3	14		
36	Pigische	Gr. Märker = 443	1	3	12		
37	Pfautsch	Gr. Ulrich = 27	1	3	12		
38	Kanefeld	Schmeerstr. 703	1	3	12		
39	Keuscher	Mühlgasse 1037	1	6	12		
40	Kolle	Glauchau 1951	1	3	12		
41	Reinhardt	Glauchau 1979	1	3	14		
42	Reiche	Gr. Stein = 1498	1	3	10		
43	Stöckigt	Leipziger = 295	1	3	12		
44	Schliack	Gr. Ulrich = 79	1	3	10	12	
45	Schulze	Gr. Stein = 171	1	3	14		
46	Spanger	Klausthor = 2161	1	3	12		
47	Schirmer	Kl. Ulrich = 1024	1	3	14		
48	Schubarth	Ritter = 685	1	3	14		
49	Tümmler	Gr. Stein = 1549	1	3	12		
50	Thiele	Rannische = 505	1	3	11	12	
51	Trautmann	Brauhausg. 341	1	6	12		
52	Thieme	Geist = 1289	1	3	12		
53	Vaupel	Zapfen = 667	1	3	10		
54	Werner	Schulberg 112	1	3	12		
55	Wiegand	Fleischberg. 1157	1	4	12		
56	Wernicke	Leipziger = 1605	1	3	9	10	
57	Weber	Langegeße 1957	1	1	10	14	
58	Wittenbecher	Moritzkirche 599	1	3	12		
59	Rüdiger	Gr. Ulrich = 35	1	6	12		
60	Jeschmar	alter Markt 576	1	2	14		
61	Jinsky	Oberglauchau 1896	1	1	12		
<b>Händler.</b>							
1	Albrecht	Leitergasse 1359	1	3	10	6	
2	Bose	Gr. Stein = 164	1	4	13	10	
3	Baader	Breitenstr. 1199	1	3	12		
4	Beck	Brunnenpl. 1425	1	3	12		
5	Beck	Oberglauchau 1952	1	1	12		
6	Bernstein	Oberglauchau 1916	1	6	13	12	
7	Bieblig	alter Markt 555	1	3	14		
8	Bindt	Gr. Klaus = 877	1	3	12		
9	Börner	Schmeer = 487	1	3	12		







Laufende Nummer.	N a m e.	Wohnung.	Roggen - Gebäck.						Weizengengebäck.		
			Keines Brod pro Pfund		Hausbäckbr. pro Pfund		Schwarzbrod pro Pfund				
			gr	pf.	gr	pf.	gr	pf.		Stück Semmel für 1 lg.	
Straße.		Nr.	gr	pf.	gr	pf.	gr	pf.	Stk	Dt	
50	Kaiser	Schülershof	752	„	„	1	3	„	„	12	„
51	Lieder	kl. Märker =	394	„	„	1	1	„	„	12	„
52	Lindau	Unterberg	1375	„	„	1	„	„	„	12	„
53	Littig	Graseweg	861	„	„	1	3	„	„	12	„
54	Meikath	kl. Ulrichs =	1006	„	„	1	3	„	9	12	„
55	Moritz	Kuttelpforte	852	„	„	1	3	„	„	12	„
56	Nöblius	Rannische	536	„	„	1	3	„	„	12	„
57	Müller	Trödel	797	„	„	10	„	„	„	„	„
58	Müller	Waustraße	1107	„	„	1	2	„	„	12	„
59	Müller	Dachriggasse	991	„	„	1	„	„	„	„	„
60	Müller	Unterberg	1457	1	4	1	2	„	„	12	„
61	Münter	Lerchenfeld	1840	„	„	1	1	„	„	12	„
62	Nierlein	Brauhausg.	372	„	„	1	3	„	„	12	„
63	Michaelis	Dberglauch	1846	„	„	1	3	„	„	12	„
64	Meißner	Waustraße	1107	1	4	1	3	„	10	12	„
65	Taumann	Leipziger =	301	„	„	1	1	„	„	13	„
66	Obitz	kl. Ulrichs =	996	„	„	1	3	„	„	12	„
67	Ost	St. Kirche	2009	„	„	1	1	„	„	14	„
68	Otto	kl. Klaus =	927	„	„	1	1	„	„	12	„
69	Dabst	Schmeerstr.	702	„	„	1	3	„	„	12	„
70	Pfennigsdorf	Weingärten	1883	„	„	1	1	„	„	14	„
71	Rein	Mittelwache	2000	„	„	1	3	„	„	12	„
72	Riemer	Rannische =	536	„	„	1	„	„	„	12	„
73	Rudolph	Fleischergass	1148	„	„	„	„	„	„	12	„
74	Röder	Stroh Hof	2049	„	„	1	„	„	„	12	„
75	Röbrig	Schulberg	115	1	4	1	3	„	10	12	„
76	Rabe	Gr. Klaus =	872	„	„	1	3	„	„	12	„
77	Rüffel	gr. Steinstr.	128	„	„	1	3	„	„	12	„
78	Schreiber	Klaus =	827	„	„	1	„	„	„	14	„
79	Schiller	Kapelleng.	1480	„	„	1	3	„	„	12	„
80	Scholtowsky	Geist =	1245	„	„	1	3	„	„	12	„
81	Spannberg	Spize	2135	„	„	1	„	„	„	16	„
82	Sohn	Leipziger =	287	„	„	1	„	„	„	„	„
83	Sattler	Mittelwache	1736	„	„	1	3	„	„	„	„
84	Seiffert	Trödel	797	„	„	1	3	„	„	„	„
85	Stoß	Schülershof	753	„	„	1	3	„	„	„	„
86	Siedmann	Klaus Thor =	2158	„	„	1	1	„	„	12	„
87	Schlieder	Klaus Thor =	2156	„	„	1	3	„	„	12	„
88	Schulze	Dachrig =	985	„	„	1	3	„	„	12	„
89	Stoß	Glauch	1761	„	„	1	3	„	„	„	„



Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen-Gebäck.				Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 4 1/2
			Keines Brod pro Pfund	Hausbäckere.		Schwarzbrod pro Pfund	
				far pf.	far pf.		
90	Staub	—	—	—	8	18	
91	Schaaf	Ruttelpforte	851a	—	1 3	12	
92	Schotter	Geißstraße	1339	—	—	10	
93	Scheibe	Leipziger =	300	—	1 3	12	
94	Stegner	Bl. Kirche	2010	—	1 3	12	
95	Schmidt	Schülershof	760	1 6	1 3	12	
96	Schulze	Leipziger =	300	—	1 3	14	
97	Schröder	—	877	—	1	12	
98	Teller	Ob. Glaucha	1955	—	1 3	12	
99	Timler	Steinthor	1521	—	—	12	
100	Urbach	Leipziger =	282a	—	1 3	12	
101	Venediger	Kapelleng.	1473	—	—	12	
102	Vergerner	Spiße	2103	—	1 3	12	
103	Wendenburg	Gr. Ulrichs =	30	—	1 3	12	
104	Wend	g. Schlamm	959a	—	1 3	12	
105	Wendt	Gr. Klaus =	877	—	1 3	12	
106	Zacharias	—	—	1 6	1 3	12	
	<b>Landbäcker.</b>						
1	Berndt	Fischerben	—	—	1 1	—	
2	Kind	Rietleben	—	—	1 3	—	
3	Kloß	Fischerben	—	—	1 3	—	
4	Lange	Bruckdorf	—	—	1 3	—	
5	Müller	Giebichenst.	—	1 3	1 2	—	
6	Ronneburg	Dieskau	—	—	1 3	—	
7	Reiber	Giebichenst.	—	1 6	1 3	—	
8	Stolle	Grödlwitz	—	1 6	1 3	—	
9	Weber	daselbst	—	1 6	1 3	—	
10	Worg	Rafnitz	—	—	1 3	—	

## Der Magistrat.

Alle Arten Stroh, und Vordenhüte werden fortwährend gewaschen bei

Sanny Wächter, gr. Ulrichsstraße Nr. 32.

Grabschriften und Kreuze, Firma's auf Holz und Blech mit Gold und Farbenschrift billig und gut bei  
C. W. Steuer, Maler, am Kronprinz Nr. 915.



**Bekanntmachung**

Die Anfuhr resp. Lieferung von

250 Schachtelruthen Pflastersteine,

150 desgl. Chaussirungssteine und

250 desgl. Bedeckungs- und Pflasterkies

aus den Feldern zwischen Beuchlitz und Lauchstedt zum Ausbau der Halle, Lauchstedter Straße von Beuchlitz bis Delitz soll

am Montag den 24. Mai c. Vormittags 8 Uhr

im Gasthose zu Holleben öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, welches Unternehmungslustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Halle, den 12. Mai 1852,

Der Baumeister Wolff.

**Etablissement.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause gr. Steinstraße Nr. 83 eine Wüstenhandlung, sowie in dies Fach einschlagende Artikel etablirt habe. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, das Vertrauen der mich Beehrenden zu erhalten, sowie ich bei reeler und prompter Bedienung die billigste Preisstellung zusichere. Halle, den 14. Mai 1852.

**Adolph Zander.**

**Halloren-Schwimm- und Badeanstalt.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß unsere hinter der goldenen Egge in den Pulverweiden hter befindliche Schwimm- und Badeanstalt vom Sonnabend den 15. d. M. eröffnet wird, und gleichfalls der Schwimm-Cursus vom selbigen Tage ab beginnt. Indem wir auf unser neu eingerichtetes Douche-Bad aufmerksam machen, bitten wir um recht geneigten Zuspruch.

Die Schwimmmeister

**Bandermann I. u. II., Lehmann, Ehricht.**

Von heute ab ist mein Wellenbad wieder eröffnet.

Halle, den 14. Mai 1852.

**C. F. Teuscher.**



**Auf der Braunkohlengrube  
Friedrich Wilhelm II.,**

zwischen Zscherben und Teutschenthal, ist seit 1. April der Preis für die **Tonne klare Formkohle sowohl als kleine Knorpelkohlen 2 Sgr. 9 Pf.**, und empfehle ich diese durchaus reine schöne Kohle zu geneigter Abnahme.

Carl BrodKorb in Halle,  
Repräsentant der Grube.

Ein Haus mit Hof und Garten, mit schöner Aussicht und in gutem baulichen Zustande, auch befindet sich dabei eine Badeanstalt, sehr passend für Wirthe, ist wegen Veränderung des Besitzers zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft wird ertheilt Leipzigerstraße Nr. 1611.

**A u c t i o n .**

Freitag den 21. u. folg. Tage, Nachm. 2 Uhr, werden in dem Auktionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts 1 zweispänniger **Leiterwagen** mit eisern Achsen und 4 zöll. Rädern, 1 einspänniger **Leiterwagen** mit eisern Achsen, 10 **Hferdekumnte**, 1 **Drehrolle**, 2 silb. Taschenuhren, 1 gold. Ring, 4  $1\frac{1}{2}$  Schock 7 und 8 zöllige **Nägeln**, 4 Schock 6 ellige **Bretter**, 30 Blatt französische **Tapeten** (Landschaften) und 20 **Rolln** franz. **Vordüren**, 20,000 St. **Cigarren** aus der **Schrader'schen Fabrik**, eine Quantität **Materialwaaren**, Zucker, Kaffee, Rauchtaback, Cichorien, Farbewaaren, Gewürze, 40,000 St. Schwefelholz, Liqueur, Brantwein, Gries, Graupen, Seife u. a. Waaren, sowie Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen, Auktions-Commissar.**

**A u c t i o n .**

Montag den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 433: Sopha's, Tische, Stühle, Pulte, Schränke, Bettstellen, 1 acht Tage gehende Wanduhr im Gehäuse, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Haus- und Wirtschaftsgeschäfte.

**Müller,**  
Auctionator u. gerichtl. Taxator.



## A u c t i o n .

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. d. Mts.  
Nachm. 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: 1 sehr gute  
goldene und silberne Cylinderuhr, 1 Stuck; und 2 Wand-  
uhren, Reifzeuge, Galanterie- und Vigouteriewaaren, 1  
gute Windbüchse, Kupf. Kessel, Leib- und Bettwäsche, Fe-  
derbetten, fer ner: ein feines hellpolirtes Meublement,  
als: Secretaire, Sophas, 1 Pfeilerspiegel mit Schränk-  
chen, Näh- und runde Tische, Rohrstühle, Bettstellen,  
Kleidungsstücken und einigen Nachlässachen meistbietend  
gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auct.: Commissar u. gerichtl. Taxator.

Eine wenig gebrauchte Doppelglashüre mit gr. La-  
den nebst vollständigen Beschlägen, 1 dergl. schöner Cir-  
kulirofen und dergl. gr. Kanonenofen ist zu verkaufen gr.  
Ulrichstraße Nr. 20.

## Badehosen

für Erwachsene und Kinder empfiehlt billigt

Ch. L y m e s, gr. Klausstraße Nr. 908.

## Chemisets

in weiß und bunt empfiehlt billigt

Ch. L y m e s.

Alte Holzlegel werden billig verkauft Neumarkt,  
Hatzgasse Nr. 1304. Ludwig, Dachdeckermstr.

Recht persisches Insektenpulver, sowie  
Tinctur davon empfehlen Robert Pilz & Comp.

Vollständiges Lager von  
Malerfarben, weißen und bunten Oelfarbe  
eigner Fabrik, Lacke und Firnisse zu den billigsten  
Preisen bei Robert Pilz & Comp.en

Ein Kinderwagen nebst Kinderbett steht zu verkaufen  
Gerbergasse Nr. 2094.

Wegen Domicilveränderung sollen ein Ladentisch,  
eine eiserne 12r Rundschnurmaschine und eine  
Wattemaschine billigt aus freier Hand verkauft wer-  
den Rathhausgasse Nr. 234, 2 Treppen.



**Hausverkauf.**

Veränderungshalber ist ein Haus in Glaucha aus freier Hand für einen soliden Preis zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere beim Glasermeister. C. Winkler, lange Gasse Nr. 1798.

Zwei Dorkegelbahnen, noch in gutem Zustande, stehen zu verkaufen bei Fr. Trautmann, Schmeerstraße Nr. 702.

Nr. 809 an der Marktkirche sind verschiedene Möbel, als ein Bureau, ein schöner Tresurschrank, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen u. dgl. billig zu verkaufen.

Eine große Auswahl frische Strohhüte sind wieder angekommen in der Puzhandlung große Klausstraße bei Caroline Niesch. Auch werden Strohhüte zum Waschen und Umnähen angenommen.

Sonnen- und Regenschirme werden fortwährend ausgebessert und neu überzogen von W. S. Wendeborn, Brunnenplatz an der alten Promenade Nr. 1423.

Alle Reparaturen an Regen- und Sonnenschirmen, sowie an Spazierstöcken werden billig und schnell von mir besorgt. M. L. Jäger,

Halle a/S., gr. Klausstraße Nr. 872.

Rechter Eilenburger Katrun ist zu haben gr. Märkerstr. Nr. 404 bei F. Wieprecht.

**Frischer Kalk,**

Montag den 17. Mai in der Ziegelei am Weinberge.

300 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu erborgen gesucht Domplatz Nr. 1032, eine Treppe.

Ein recht arbeitsames Mädchen vom Lande mit guten Attesten sucht zum 1. Juni noch einen Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb findet zum 1. Juni einen Dienst Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. Juli einen Dienst Rammische Straße Nr. 537, 2 Treppen hoch.



Ein geräumiges, freundliches Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör ist an eine einzelne Dame, oder ruhige Familie zu vermieten und sogleich zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 318 zwei Treppen.

Ein Logis im Vorderhause von Stube, Kammer und Zubehör ist zum 1. Juli an einzelne Leute zu vermieten.  
Gustav Winkelmann.

Ein Laden mit Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und gleich oder zu Johannis zu beziehen.

Eine Stube und Kammer ist daselbst zu vermieten. Auch sind drei fette Schweine zu verkaufen Strohhof Herrenstraße Nr. 2079.  
J. Bolze.

Stube, Kammer nebst Zubehör, ist zum 1. Juli c. zu beziehen. Näheres 2007.

Schmeerstraße Nr. 710 ist noch zu Johannis eine Stube zu vermieten.

Veränderungshalber ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden gr. Klausstraße Nr. 869.  
Trobisch.

Leipzigerstraße Nr. 282 ist ein Laden nebst Wohnung von 1. Juli, und eine freundliche Familienwohnung vorn heraus von 1. Oct. zu vermieten.

Schlafstellen mit Stube und Kammer sind für solide Leute offen Oberglauch, Bäckergasse Nr. 1944 bei Schmid.

Eine freundliche Wohnung ist zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 288.

Eine Kiste und zwei Kinderbettstellen billig zu verkaufen blauer Hecht.

Ein fleißiger, geübter Torfmacher findet dauernde Beschäftigung Nr. 247 in der Rathhausgasse.

Sonntag Nachmittags 3 Uhr Concert auf der Insel, wozu einladet  
Kuhblank.



**Todesanzeige.**

Heute Morgen 5  $\frac{1}{2}$  Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unsers geliebten Gatten und Vaters, des Wehlhändlers Johann August Saul, in einem Alter von 60 Jahren 1 Monat, was wir tiefbetrübten Verwandten und Freunden hiermit anzeigen.

Halle, den 14. Mai 1852.

**Die Hinterbliebenen.**

Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr wurde meine liebe Frau Caroline geb. Wente von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 14. Mai 1852.

Eduard Beyer im Bürgergarten.

**Lachmunds Kaffeegarten.**

Montag den 17. Mai erstes Concert. Anfang Abends 6 Uhr. **Stadtmusikchor.**

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen und Montag zum Concert ein **S. Weber in Diemitz.**

Auch ist daselbst eine Sommerwohnung zu vermieten.

**Feldschlößchen.**

Sonntag Unterhaltungsmusik und Tanzkränzchen von 4 — 5 Uhr Contretanz.

Sonntag als den 16. Mai ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein, wobei das Steudtner Musikchor seine Aufwartung machen wird.

Der Gastwirth Richter in Passendorf.

In der Speisestube bei W. Schaaf, Geißstraße Nr. 1253, zahlt man für Mittagstisch monatlich 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.

Heute Abend Beefsteaks mit Bratkartoffeln, à Portion 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., und Boeuf à la Mode, à Portion 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. **W. Schaaf.**

Alle Morgen Bouillon bei **Schaaf.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.